

Freitag, den 31. May 1822.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monath.	Barometer.						Thermometer.			Witterung.					
	Früh.		Mitt.		Abends.		Früh.		Mitt.	Abend.	Früh.	Mittags.	Abends.		
	3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	U.	R.	U.	bis 9 Uhr.	bis 3 Uhr.	bis 9 Uhr.		
May	27	10,3	27	10,1	27	10,1	—	11	—	19	—	15	f. heiter.	f. heiter.	f. heiter.
	23	9,9	27	8,8	27	8,6	—	12	—	19	—	15	heiter.	heiter.	wolk.
	24	8,6	27	9,0	27	9,7	—	13	—	14	—	13	trüb.	trüb.	trüb.
	25	10,0	27	10,1	27	10,4	—	12	—	16	—	14	trüb.	Regen.	schön.
	26	10,4	27	10,4	27	10,4	—	13	—	17	—	15	schön.	trüb.	schön.
	27	10,4	27	10,6	27	11,4	—	12	—	19	—	15	heiter.	Donn.	schön.
	28	11,9	28	9,2	28	9,2	—	13	—	17	—	16	schön.	schön.	f. heiter.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 592.

Concurs-Verlautbarung ad Nr. 6269.

für die Catechetenstelle an der k. k. Knabenhauptschule zu Novigno.

(1) An der Knabenhauptschule zu Novigno ist die Catechetenstelle mit dem Gehalte jährlicher Vierhundert Gulden in Erledigung gekommen.

Diesemjenigen Priester, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche bis 15. July d. J. bey diesem k. k. Gubernium einzureichen, und dieselbe mit dem Studienzeugnisse, mit dem catechetisch pedagogischen Zeugnisse, mit dem Gültlichkeitszeugnisse ihres Ordinariats, dann mit dem Zeugniß über dauerhafte Gesundheit, vollständige Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, und über ihre anfälligen bisherigen Dienstleistungen zu belegen.

Vom k. k. k. k. Gubernium. Triest am 18. May 1822.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 594.

Verlautbarung

Nr. 3576.

(1) Die hohe Landesstelle hat mit Verordnung vom 1. und 22. März d. J., Nos. 2162 et 3358, aufzutragen befunden, die Ausführung des Pfarrhofes zu Komorath nun ohne Aufschub vorzunehmen.

Der vielfältige Kostenüberschlag beläuft sich, mit Inbegriff der von den eingepfänderten Gemeinden zu leistenden Hand- und Zugroßarbeit, auf 1893 fl. 24 kr., und zerfällt in folgende Theile, als:

a) An Maurerarbeit	207 fl. 55 3/4 kr.
b) an Mauermaterialien	202 = 6 =
c) an Zimmermannsarbeit	214 = 38 3/4 =
d) an Zimmermannsmaterialien	328 = 9 =
e) an Tischlerarbeit	130 = — =
f) an Schlosserarbeit	94 = 30 =
g) an Schmiedarbeit	121 = 48 =
h) an Glaserarbeit	35 = 15 =
i) an Anstreicherarbeit	109 = 20 =

Zur Uebergabe dieser Arbeiten und der Beschaffung der Materialien an den Mindestbiethenden wird die dießfällige Verhandlung auf den 17. Juny d. J., früh 9 Uhr festgesetzt, und selbe bey der Bezirksobrigkeit Ponovitsch an oben gesetztem Tage vorgenommen werden.

Die Bau- und Lieferlustigen werden zu dieser Verhandlung mit dem Bedeuten geladen, daß die dießfälligen Verhandlungsbedingnisse sowohl in der Kreisamtskanzley, als auch bey der Bezirksobrigkeit Ponovitsch eingesehen werden können; dann daß der Bauplan und der Kostenüberschlag bey der Bezirksobrigkeit Ponovitsch erliegen.

K. K. Kreisamt Laibach am 22. May 1822.

Z. 588.

(2)

Nro. 4422.

Der k. k. Hofkriegsrath hat zu verordnen geruhet, daß die Behandlung des Bedarfs an Brot, Hafer, Heu und Stroh auf die Dauer vom 1. August bis Ende October 1822 vorgenommen werden solle.

Die dießfällige Verhandlung wird am 5. k. M. Juny um 9 Uhr früh in der kreisamtlichen Kanzley vorgenommen werden, wozu alle Uebernahm lustigen mit dem fernern Bedeuten eingeladen werden, daß vom 1. August bis Ende Oct. d. J., sich der beyläufige Verpflegsbedarf auf

- | | |
|------|---------------------------|
| 1533 | Brot: |
| 157 | Hafer: |
| 26 | Heu: à 8 Pf. |
| 92 | do. à 10 Pf. |
| 2 | Gehack Stroh: à 1 1/2 Pf. |
| 180 | Streu stroh: à 3 Pf. |

Portionen tägl.

dann auf 116 Centner 50 Pf. Bettstroh monatlich belaufen dürfte.

K. K. Kreisamt Laibach an 27. May 1822.

Z. 575.

K u n d m a c h u n g.

ad Nr. 4240.

(3) Von der hohen Provinz. Subarrendirungs-Commission wurde über den dahin einbeförderten Holz- Sicherstellungs- Behandlungs- Act vom 1. Juny 1822 bis Ende May 1823, im alternativen Wege der Subarrendirung und Einlieferung, der Beschluß dahin gefaßt, daß die Behandlung sowohl für die Subarrendirung als auch für die Einlieferung ins Magazin zu reasumiren sey, indem bey der gepflogenen erstern Behandlung für die Subarrendirung gar kein Antrag, und für die Einlieferung aber gegen den bestehenden Local-Marktpreis ein zu überspannter Anbotpreis erlangt worden ist. Es wird somit zur Erlangung einer größern Concurrenz am 30. und 31. d. M. bey dem hierortigen Kreisamte gemeinschaftlich mit dem k. k. Verpflegs- Magazine die Behandlung der Holz- Lieferung für den Militär- Bedarf in der Hauptstation Laibach, vom 1. Juny 1822 bis Ende May 1823, und zwar alternativer Weise vorgenommen werden, nämlich im Wege der Subarrendirung, oder durch Ablieferung in das Magazin gegen gleich bare Bezahlung.

Die Behandlung der Subarrendirung wird am 30. d. M., die Ablieferung ins Magazin gegen sogleiche Bezahlung aber am 31. May, jedes Mahl Vor-

mittag um 10 Uhr, im k. k. Kreisamte Statt-haben, wo auch die Lieferungs-Be-
dingnisse eingesehen werden können.

Das Erforderniß bestehet für die 6 Sommer-Monathe in . . . 335 1/2
für die 6 Winter-Monathe hingegen in 998

zusammen daher in 1333 1/2

Nieder-Oesterreicher Klaffern harten Brennholzes 30ßliger Scheiterlänge.
Hiezu werden alle Lieferungslustige eingeladen.

K. K. Kreisamt Laibach am 22. May 1822.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 583.

Nr. 2500.

(1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des k. k. Fiscalamtes, in Vertretung der Religionsfonds-Her.schaft Sit-tich, als erklärter Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem, am 2. März l. J. verstorbenen Anton Schega, gewesenen pensionirten Pfarrer zu St. Margareth bey Klin-genfels, die Tagssagung auf den 24. Juny l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche soge-wiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 7. May 1822.

Z. 572.

(3)

Nro. 2363.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Antonia Marini, Vormünderinn der drey minderjährigen Jac. Marini'schen Kinder, als erklärter Erbinn, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem, am 23. Dec. v. J. verstorbenen, Jacob Marini, gewesenen Branntweinhändler und Käsestecher zu Laibach, die Tagssagung auf den 24. Juny l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Ver-lasß, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so-gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 7. May 1822.

Z. 573.

(3)

Nr. 2375.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain werden mittelst gegenwärtigen Edictß die unwissend wo befindlichen Anverwandten des, am 25. April l. J. verstorbenen, Mat-thäus Benedittschitsch, gewesenen Localcaplan zu Unterlag im Bezirke Gottschee, als dies-fällige gesetzliche Erben, mit dem Befehle vorgeladen, daß sie ihre Erbsansprüche auf diesen Verlaß binnen Jahresfrist bey dieser Abhandlungsinstanz soge-wiß einzubringen ha-ben, als widrigens dieses Verlaßabhandlungsgeschäft zwischen den Erschienenen der Ord-nung nach ausgetragen, und der Verlaß jenen aus den sich Ungemeldeten eingewantwor-tet werden würde, denen er nach dem Gesetze gebühret.

Laibach am 7. May 1822.

Nemtsliche Verlautbarungen.

(3)

Z. 561.

Avviso d'Incanto.

Nro. 2733.

1. Per l'affittanza delle pesca esclusiva dei Coralli nelle acque della Dal-mazia, il di cui reddito viene amministrato dalla C. R. Ricevit. Demaniale di Sebenico.

2. La deliberazione si sarà al pubblico Incanto nel giorno primo del Mese di Agosto 1822 alle ore 12. meridiane dinanzi l'Imp. Reg. Intendenza di Finanze in Zara, e seguirà a favore del più dante, ed offerente.

3. La prima voce d'Incanto sarà dell'annua somma di Fni. 304.8. (trecento quattro Kni. otto.)

4. La durata dell'affittanza sarà per anni sei consecutivi, ches' intendanno incominciati col pmo. Gennajo 1823 e finiranno col 31. Dicembre 1828.

5. L'affittuale al più tardi entro quindici giorni dopo l'aggiudicazione dovrà produrre alla competente Amministrazione una Piaggiaria solidaria con Ipoteca speciale di stabili di Città, o Terreni Fruttiferi di campagna, che non sieno però divisi troppo, o dispersi, e ciò per l'importo dell'affitto di un'anno, avvertendo che li primi non saranno ricevuti per un valor maggiore della metà, nè li secondi per un valor maggiore di due terzi della stima a senso del paragrafo 1374. del codice civile Universale. Tale cauzione sarà operativa per tutti gli obblighi dell'affittuale sino l'intera soddisfazione, e per tutto il termine dell'affittanza, e dovrà essere corredata dalle pezze valevoli a renderla accettabile.

In vece di beni stabili di Città, o di terreni, la cauzione potrà essere offerta anche in denaro, cioè per l'importo della delibera.

6. Le spese di stampe, avviso, Banditore, ed ogni altra relativa alla deliberazione nonchè le spese d'intavolazione saranno soddisfatte dal Deliberatario.

7. Sarà tenuto l'affittuale di pagare il prezzo dell'affittanza in due eguali rate posticipate semestrali, cioè li 30. Giugno e li 31. Dicembre di ogni anno in moneta sanante a prezzo di Tariffa, ne potrà sospendere sotto verun pretesto il pagamento della rata scaduta, nemmeno a motivo di ricorsi, o di questioni introdotte.

8. Nel caso che l'affittuale mancasse di pagare nei termini stabiliti l'importo convenuto di un anno intero di affitto, sarà in piena facoltà il Governo di dichiarare sciolto il Contratto, e di procedere ad una nuova licitazione a tutto rischio, e spese dell'affittuale moroso.

9. Non potrà ripetere l'affittuale veruna indennizzazione dal Governo per danni, o per sinistri ordinari, ed straordinari previsibili, ed imprevisibili eccettuati i casi di guerra guerreggiata nelle Tenute del Contratto, od insorgenza dei corsari nemici che turbassero la pescagione - Quallora però andasse anche a verificarsi, o l'uno o l'altro dei prefatti due casi, non sarà giammai in facoltà dell'affittuale di sospendere i pagamenti delle rate, sotto la comminatoria del precedente articolo. Per conseguire poi quell'indannizzazione che sarà trovata di equità dall'Autorità Superiore, dovrà l'affittuale con documenti ineccepibili provare in via amministrativa per quanto tempo gli venne impedito il pacifico godimento del suo Contratto, e dietro a tale norma potrà conseguire l'abbuono competente.

10. Li pesi pubblici caderanno a solo carico dell'affittuale.

11. Potrà l'affittuale subaffittare la pescagione, fermo però verso l'Am-

ministrazione la sola sua responsabilità, e quella del suo Pieggi per l'indiminta osservanza del Contratto in ogni e cadauna sua parte sino all'estinzione del Contratto medesimo. — Per altro in caso di subaffittanza dovrà porgere avviso all'Imp. Reg. Intend. di Finanze in Zara per l'opportuna sua adesione.

12. Dietro l'Incanto seguirà la deliberazione dell'affittanza a favore del maggior offerente, ed indi la stipulazione del Contratto per parte dell'Autorità che sarà stata incaricata di tenere la licitazione. — Il Contratto verrà senza minimo indugio accompagnato all'Intenza per avere il suo effetto dopo che avrà ottenuta l'approvazione.

13. Dovrà l'affittuale dar principio alla Pesca con otto sole barche.

14. Il numero delle barche potrà essere aumentato a piacere del Deliberatario nel caso gli fosse dato di scoprire delle nuove secche fertili di Corallo.

15. Dovrà l'affittuale chiedere di anno in anno una Licenza, che dalla Ricevitoria Demaniale di Sebenico gli sarà rilasciata, previa vidimazione dell'Intendenza, e senza alcuna spesa per le otto barche colle quali sarà incaminata la Pesca. In quanto poi alle barche che l'Impresa volesse armare in eccedenza del numero suindicato, non sarà per queste rilasciata la Licenza, se prima in ciascun anno non verrà pagato alla Cassa Domaniale di Sebenico per cadauna barca l'importo equivalente all'ottava parte dell'intero prezzo di delibera.

16. Nel caso che qualcuna delle barche destinate alla Pesca dei Coralli si trovasse non munita della precitata licenza, pagherà l'affittuale amministrativamente oltre l'ottava parte del prezzo di delibera come nel precedente Articolo, una multa di fiorini cento a mani del Ricevitore subito che sarà stato constatato legalmente il fatto, e la barca scoperta in contravvenzione rimarrà sequestrata sino al pagamento della multa.

17. Sarà in facoltà dell'Impresa d'impiegar nel servizio della Pesca tanto nazionali quanto forastieri, col dovere però di comprendere negli Equipaggi almeno due Dalmatini. — La Pesca medesima sarà in ogni occasione protetta dall'Autorità competente.

18. Chiunque disturbasse la Privativa dell'Arrendatore, e venisse trovato esercitare la Pesca de' Coralli nelle acque della Dalmazia, sarà soggetto al pagamento di quella multa, che pagar dovrebbe l'Imprenditore nel caso che una delle barche fosse trovata fornita della debita licenza, come all'Art. 15., la qual multa verrà divisa per metà all'Erario, e per metà all'Appaltatore.

19. Quattro volte durante l'Impresa dovrà l'affittuale mettere a disposizione dell'Intendenza quattro dei più belli rami di Corallo.

20. Li coralli pescati saranno soggetti al pagamento del contributo Daziario.

21. Tutti li concorrenti all'asta dovranno all'atto della pubblica licitazione depositare il decimo della prima voce Fiscale che verrà restituito alle parti decadute al concorso subito dopo la deliberazione, ed all'Imprenditore od affittuale, dopo riconosciuta accettabile la di lui pieggiaria, in mancanza della quale il deposito suddetto resterà a beneficio dell'Amministrazione.

22. Il Processo Verbale d'incanto ossia l'atto di delibera, sarà obbliga-

torio per il deliberatorio dal momento in cui lo avrà firmato, e per la Finanze dal giorno dell'approvazione.

Dall' Imp. Reg. Intendenza di Finanze in Dalmazia.

Zara li 24 Aprile 1822.

Bermischte Verlautbarungen.

Z. 591.

K u n d m a c h u n g.

Nro. 241.

(1) Von dem Bezirksgerichte der Grafschaft Uersperg werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde, auf nachstehende Verlässe einen Anspruch zu machen gedenken, vor diesem Gerichte, und zwar:

a) nach der, am 31. May 1821 zu Ratschna verstorbenen, Maria Mauer,

am 21. Juny d. J.;

b) nach dem zu Eggdorf, Bezirk Sonnegg, am 27. August 1808 verstorbenen, Johann Urch,

c) nach dem, zu Bruchanawaß im Monathe August 1821 verstorbenen, Martin Adamitsch,

am 28. Juny d. J., und

d) nach dem, zu Grohoffelnig am 7. December 1821 verstorbenen, Gregor Sgonz

am 6. July d. J.

zu erscheinen und diese ihre Ansprüche geltend zu machen, vorgeladen, als nach Verlauf dieser Frist das Verlassenschaftsgeschäft der Ordnung nach beygelegt, und das Verlassvermögen jenen eingeauntwortet werden würde, denen es nach dem Befehle gebühret.

Bezirksgericht Grafschaft Uersperg am 24. May 1822.

Z. 590.

Feilbietungs-Edict.

Nro. 397.

(1) Von dem Bezirksgerichte zu Senofetsch wird hiermit kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Johann Dolles, von Landoll, die öffentliche Feilbietung der, zu St. Michl liegenden, dem Michael Spiller gehörigen, gerichtlich auf 2600 fl. C.M. geschätzten halben Hube sammt An- und Zugehör, im Wege der Execution bewilliget worden. Da nun hierzu drey Termine, und zwar für den ersten der 26. Juny, für den zweyten der 29. July und für den dritten der 31. August d. J. mit dem Besaysse bestimmt wurden, daß wenn diese halbe Hube weder bey dem ersten noch zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde; so haben die Kauflustigen an den erstgedachten Tagen früh um 9 Uhr im Orte St. Michl zu erscheinen, auch die Kaufsbedingungen täglich hier zu den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen oder Abschriften zu beheben.

Bezirksgericht Senofetsch am 23. May 1822.

Z. 589.

(1)

Nr. 874.

Von dem Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht: Es seye auf Anlangen der Ignaz Rabitschischen Pupillen-Vormünder in den versteigerungswaisen Verkauf der zu diesem Verlasse gehörigen, zu Kropp sub Nr. 6 liegenden Hauses, sammt dabey befindlichen kleinen Gärten, im Schätzungswerthe pr. 600 fl., eines Holzantheiltes, im Schätzungswerthe pr. 25 fl., der Wirtschaftsgebäude, im Schätzungswerthe pr. 250 fl., und des Eiseneres in der Schmiedhütte u Pungert mit 5 Nagelschmiedstätten und 3 Kohlbehältnissen, im Schätzungswerthe pr. 250 fl., gewilliget, und zur Vornahme dieser Feilbietung 3 Licitationen, Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 24. Juny, die zweite auf den 22. July, und die dritte auf den 23. August d. J., jederzeit Vormittag von 9 bis 12 Uhr, in dieser Amtscanzley mit dem Besaysse festgesetzt, daß, falls diese Realitäten bey der ersten oder zweyten Licitation nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der 3. Tagsatzung auch unter demselben hindan gegeben werden würden. Es werden demnach alle Kauflustigen, insbesondere aber die intabulirten Gläubig-

ger, als Maria Hauptmann, Johann Mulli, Ursula Rabitsch, Joseph Hauptmann, Andreas Schlieber, Andre Schaller, Maria Pibroug, als Uberhaberinn des Thomas Pibroug'schen Vermogens, Martin Rabitsch, Joseph Suppan, Georg Jeglitsch, Anton Praprotinig, und die Andreas Glamnic'schen Erben, zu den Licitationen zu erscheinen vorgeladen.

Die Licitationsbedingungen können sowohl täglich, als bey den Licitationen bey diesem Bezirksgerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Radmannsdorf am 22. May 1822.

Z. 593.

(1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Thurnamhart wird bekannt gemacht: daß alle jene, welche auf den Verlaß des verstorbenen Johann Klee, gewesenen Verwalter des Guts Urch, aus was immer für einem Rechtsgrunde, einen Anspruch zu machen gedenken, am 28. t. M. Juny l. J., frühe um 9 Uhr, vor diesem Bezirksgerichte zu erscheinen, und ihre Ansprüche um so gewisser geltend zu machen wissen werden, als nach Verlaufe dieser Frist der Verlaß der Ordnung nach abgehandelt, und dann Niemand mehr gehört werden würde.

Bezirksgericht Thurnamhart den 25. May 1822.

Z. 596.

Feilbietungs-Edict.

Nr. 672.

(1) Bezirksgericht Weirelberg macht bekannt: es habe auf Ansuchen von Jos. Suppant-schitsch, zu Großaltendorf, die executive Feilbietung der, dessen 24 fl. nebst Kosten schulden den Gegner Joseph Stubis, zu Kleinaltendorf gepfändeten, bereits geschätzten Fahrnisse, als eines Pferdes von Fuchsfarbe, geschätzt 30 fl., und zweyer Wagen, einer 4 fl., der andere 7 fl. geschätzt, gewilligt, und zu ihrer Vornahme den 3. und 17. Juny, und 1. July l. J., bestimmt Kauflustige werden hievon mit dem Besaysage verständigt, daß die Fahrnisse bey der 3. Feilbietung unter dem Schätzungswerthe überlassen werden können, daß die Feilbietung an den bestimmten Tagen zu Kleinaltendorf, jedes Mal um 9 Uhr Vormittags, beginnen werde.

Bezirksgericht Weirelberg am 8. May 1822.

Z. 598.

Edict.

(1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Münkendorf wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Joseph Reimsche, von Leutsch, wider Simon Drötschnig, von Kofitschou, wegen schuldigen 217 fl. 38 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Pötzlern z. hörigen, zu Kofitschou sub Haus Nr. 3 gelegenen, dem Grundbuchsamte der Pfalz Laibach sub Rect. Nr. 330 dienstbaren, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör gewilliget, und die erste Feilbietungstagsatzung auf den 27. Juny, die zweyte auf den 27. July, und endlich die dritte auf den 27. August l. J., jedes Mal früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Besaysage bestimmt worden, daß wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der 3. Feilbietung auch unter der Schätzung hindan gegeben werden würde.

Die Schätzung und die Licitationsbedingungen sind bey diesem Gerichte einzusehen.

Münkendorf am 28. May 1822.

Z. 581.

ad Nr. 154.

(1) Alle diejenigen, welche an dem Verlasse des am 22. Jänner 1822 zu Jaglad verstorbenen Martin Kofin was immer für einen Anspruch zu machen gedenken, werden hiemit vorgeladen, dieselben bey der auf den 24. Juny d. J. in hiesiger Amtscanzley bestimmten Tagsatzung anzumelden, widrigens sie sich selbst die Folgen des §. 914 v. G. B. zuzuschreiben haben.

Bezirksgericht der Herrschaft Sonnegg den 20. May 1822.

Z. 559.

Von dem Bezirksgerichte Staats Herrschaft Laak wird anmit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Gufel, Florian Gufel'schen Universalerben, in die executive Feilbiethung der, dem Lucas Uffenitschmig gehörigen, zu Hlauzhornive H. Z. 2 liegenden, der Staats Herrschaft Laak sub Urb. Nro. 65 zinsbaren, gerichtlich auf 587 fl. geschätzten Hube, und des, auf 168 fl. 24 kr. gerichtlich geschätzten Fundt instructi und Mobitare, als: Hornz, Borsten- und Schafstieh, Meyer- und Hausgeräthschaften, Getreide, Garn, Heu und Stroh, wegen schuldigen 400 fl. R. R. sammt Nebenverbindlichkeiten, gewilliget worden.

Da nun die erste Feilbiethungstagsakung auf den 25. Juny, die zweyte auf den 25. July und die dritte auf den 22. August l. J., früh 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Besfage angeordnet worden ist, daß, wenn benannte Hube, sammt Fundo instructo und den Fahrnissen, nicht bey der ersten oder zweyten Feilbiethungstagsakung um den Schätzwerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter dem Schätzwerthe hindan gegeben werden sollen, so werden die Kauflustigen und intabulirten Gläubiger eingeladen, zur obbestimmten Zeit am angeführten Orte zu erscheinen. Das Schätzungsprotocoll und die dießfälligen Licitationsbedingnisse können in dieser Gerichtsanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Laak am 8. May 1822.

Z. 584.

Verlautbarung.

Am 12. Juny l. J. werden, mit Bewilligung der Wohlwöbllichen k. k. illyr. Domainen-Administration, Vor- und Nachmittag zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Amtsanzley der k. k. Staats Herrschaft Landstraf, sämtliche bey dieser Herrschaft erliegende Getreid-Vorräthe, bestehend:

- in 322 Megen Weizen,
- " 9 " Korn,
- " 22 " Hirse,
- " 580 " Haber,
- " 112 " Haiden,

im Wege der öffentlichen Versteigerung verkauft werden.

Wozu Kauflustige hiermit mit dem Besfage eingeladen werden, daß die dießfälligen Verkaufsbedingnisse täglich zu jeder Amtsstunde in der dießherrschafftlichen Amtsanzley eingesehen werden können.

R. R. Verwaltungsamt Landstraf am 22. May 1822.

Getreid-Durchschnitts-Preise in Laibach vom 29. May 1822.

Ein nieder-österreichischer Megen:	}	Weizen	2 fl. 27 1/2 kr.
		Kukuruz	2 " 2 — "
		Korn	2 " — — "
		Gersten	1 " 42 — "
		Hiers	2 " 46 — "
		Haiden	2 " 8 — "
		Haber	1 " 8 — "

Gubernial = Verlautbarungen.

3. 569.

(3)

ad Nro. 735.

An die gesammten wirklichen Herren Mitglieder der k. k. Landwirthschafts = Gesellschaft in Krain.

Seine des Herrn Landes = Gouverneurs Grafen v. Sweerts = Spork Excellenz, als jeweiliger Protector der k. k. Landwirthschafts = Gesellschaft in Krain, haben die, vermög dem 39. S. der, von a. h. Seiner Majestät allergnädigst herabgelangten Gesellschaftsstatuten am 1. May l. J. bestimmte allgemeine Versammlung, weil solche wegen eingetretenen Umständen unterbleiben mußte, auf den nächsten Jahrmarschtag, das ist den 1. July l. J., zu übertragen geruhet.

Diese hohe Anordnung wird allen wirklichen Herren Mitgliedern dieser k. k. Landwirthschafts = Gesellschaft mit dem Ersuchen eröffnet, daß sie am obigen Tage, früh 10 Uhr, im hiesigen Landhaus = Rathssaale zahlreich erscheinen wollen.

Von der k. k. Landwirthschafts = Gesellschaft in Krain. Laibach am 20. May 1822.

3. 571.

K u n d m a c h u n g

Nr. 5115.

des k. k. illyr. Suberniums zu Laibach.

(3) Seine Majestät geruhen mit allerhöchster Entscheidung vom 12. März l. J. zu verordnen, daß die bey den politischen Behörden sich fälschlich für Deserteurs ausgebenden Individuen, als Betrüger nach den bestehenden Strafgesetzen von den competenten Behörden behandelt, und auf diejenigen, welche zugleich gewerbs = und passlose Wagabunden sind, überdieß noch die hierwegen bestehenden Verordnungen angewendet werden sollen.

Es sind auch gemäß eben der erwähnten allerhöchsten Weisung alle jene Leute, welche, in Folge der hoffkriegsräthlichen an die General = Commanden erlassenen Rescripte vom 19. August und 13. October 1819, bereits in die österreichische Armee aufgenommen wurden, nach dieser allerhöchsten Willenserklärung zu behandeln.

Eine unmittelbare Folge hievon ist, daß die bey den politischen Behörden für Deserteurs sich ausgebenden Individuen künftig nur nach der, von den betreffenden Regimentern eingeholten Bestätigung der Wahrheit ihrer Angabe, oder, wenn den betreffenden politischen Behörden besonders an ihrer frühern Uebergabe gelegen ist, nur dann von dem Militär übernommen werden können, wenn die betreffenden politischen Behörden bey der Uebergabe mittelst eines v. dentlichen Reserves sich ausdrücklich verpflichten, die dem Militär = Aerarium für den Fall, wenn die betreffenden Individuen nicht als wirkliche Deserteurs anerkannt würden, alle auf diese Individuen verwendeten Unkosten zu erstatten.

Welches in Gemäßheit eines herabgelangten hohen Hofkanzley = Decretes vom 15. v. M., Z. 10012, hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Laibach den 3. May 1822.

Joseph Graf Sweerts = Spork,
Gouverneur.

Leopold Graf v. Stubenberg, k. k. Gubernialrath.

(Zur Beylage Nr. 44.)

3. 566.

Vorrufungs-Edict.

(2)

Von der Bezirks- und Staats Herrschaft Münkendorf, des Saibacher Kreises in Ober-
frain, werden die hierunten verzeichneten Reserve-, Landwehr- und sonst Rekrutungs-
flüchtlinge, dann die ohne Paß Abwesenden, als: der

Lauf. Nr.	Vor- und Zunahmen der Vorggerufenen.	Wohnort.	Pfarr.	Haus. Nr.		Stand.	Eigenschaft.
					Alter.		
1	Kordie, Anton	Vorst. Neumarkt	Stein	25	21	ledig	Reserv. Fl.
2	Schumer, Lorenz	detto	dto.	27	21	—	—
3	Schuschnig, Georg	Schwarzenbach	Goids	5	29	—	—
4	Schleber, Martin	Stounig	Streine	11	23	—	—
5	Kodra, Marcus	Kerstetten	Neuthal	13	24	—	Rekrut. Fl.
6	Erschen, Franz	Suppansacker	Streine	14	28	—	—
7	Erschen, Lorenz	detto	dto.	14	24	—	—
8	Modrian, Andreas	Wutsch	St. Martin	1	28	—	—
9	Zörner, Georg	do.	dto.	27	24	—	Reserv. Fl.
10	Rebernig, Barthelma	Ischerniverch	Ob. Luchein	6	26	—	—
11	Janko, Lucas	Bresse	Münkendorf	4	31	—	ohne Paß abm.
12	Koschier, Primus	do.	dto.	6	21	—	—
13	Slatner, Johann	Goditsch	dto.	7	20	—	—
14	Seduschag, Sebastian	do.	dto.	8	30	—	—
15	Juvan, Georg	do.	dto.	11	21	—	—
16	Juvan, Martin	do.	dto.	11	20	—	—
17	Streicher, Barthelma	Gradische	St. Martin	6	19	—	—
18	Strabuschag, Jacob	Jasscunig	Möttinig	1	23	—	—
19	Repanscheg, Georg	Unter Kallisch	Goids	1	20	—	—
20	Schuschnig, Jacob	dto.	dto.	2	25	—	—
21	Preleschnig, Joseph	Keisische	Münkendorf	2	17	—	—
22	Trebuschag, Jerny	Kerstetten	Neuthal	16	24	—	—
23	Paulin, Michael	Kostain	St. Martin	10	19	—	—
24	Groschel, Johann	Paase	Obertuchein	3	31	—	—
25	Groschel, Joseph	dto.	dto.	3	30	—	—
26	Soore, Oswald	St. Martin	St. Martin	6	24	—	—
27	Dollnischeg, Johann	Mitterdorf	Sella	8	15	—	—
28	Erschen, Andreas	detto	dto.	14	27	—	—
29	Skerbis, Lucas	Möttinig	Möttinig	4	33	—	—
30	Glavatsch, Simon	dto.	dto.	26	30	—	—
31	Zenzel, Jacob	dto.	dto.	29	27	—	—
32	Zenzel, Joseph	Neuthal	Neuthal	26	19	—	—
33	Drolz, Gregor	St. Nicolai	dto.	31	17	—	—
34	Martiny, Michael	Otroglu	Streine	3	20	—	—
35	Streicher, Thomas	Unterpavovitsch	Rabensberg	7	25	—	—
36	Kossu, Johann	Perau	Stein	6	26	—	—
37	Koschier, Joseph	dto.	dto.	10	32	—	—
38	Breschar, Barthelma	dto.	dto.	13	19	—	—
39	Gregorz, Michael	dto.	dto.	14	20	—	—
40	Urankar, Lucas	Podhruska	Sella	1	23	—	—

Auf. Nr.	Vor- und Zunahmen der Vorgerufenen.	Wohnort.	Pfarr.	S. Nr.	Ulter.	Stand.	Eigenschaft.
41	Podbregar, Michael	Podbregam	St. Martin	3	23	ledig	ohne Paß abw.
42	Prelesnig, Mathias	Propretnu	Streine	1	23	—	—
43	Prelesnig, Sebastian	detto	dto.	1	19	—	—
44	Pistotnig, Joseph	Prapretsche	St. Martin	4	30	—	—
45	Savinsbeg, Lorenz	Rabensberg	Rabensberg	8	24	—	—
46	Podbeusbeg, Martin	Raune	St. Martin	3	19	—	—
47	Vogar, Valentin	dto.	dto.	5	19	—	—
48	Podbregar, Joseph	dto.	dto.	7	25	—	—
49	Rappe, Andre	Rudnig	Stein	8	27	—	—
50	Hribar, Valentin	Oberfalemburg	dto.	6	26	—	—
51	Schumer, Franz	Savinapetsch	Sella	6	19	—	—
52	Seras, Primus	Suppansacker	Streine	1	22	—	—
53	Griausbeg, Franz	detto	dto.	9	19	—	—
54	Kregar, Michael	Stounig	dto.	7	40	—	—
55	Escheuka, Thomas	Sterin	Stein	28	20	—	—
56	Janeschitsch, Joseph	dto.	dto.	44	25	—	—
57	Sterbinz, Georg	Unterstreine	Streine	2	20	—	—
58	Sterbinz, Matthaus	dto.	dto.	2	19	—	—
59	Kallischnig, Johann	dto.	dto.	8	26	—	—
60	Pistotnig, Michael	Trobeuen	Sella	5	21	—	—
61	Samlen, Joseph	Escherna bey Schwarzenbach	Gröb	5	22	—	—
62	Kriuz, Jacob	Escherna im Thal	dto.	4	33	—	—
63	Kriuz, Martin	detto	dto.	4	32	—	—
64	Stempicher, Valentin	Obertuchein	Obertuchein	2	18	—	—
65	Schnifouz, Thomas	Bier	Neul	1	21	—	—
66	Dellouz, Joseph	Bodize	Münkendorf	3	32	—	—
67	Hrovat, Valentin	Welki Hrib	Obertuchein	2	24	—	—
68	Grossel, Georg	detto	dto.	6	23	—	—
69	Ozepik, Johann	Wolfsbach	Stein	3	21	—	—
70	Jantschniger, Anton	dto.	dto.	19	27	—	—
71	Scharz, Joseph	dto.	dto.	23	30	—	—
72	Konzillia, Johann	dto.	dto.	24	29	—	—
73	Escherin, Jacob	dto.	dto.	25	23	—	—
74	Podgorscheg, Georg	dto.	dto.	26	32	—	—
75	Beusbeg, Mathias	dto.	dto.	30	24	—	—
76	Beusbea, Joseph	dto.	dto.	30	28	—	—
77	Koiz, Matthaus	dto.	dto.	33	26	—	—
78	Pantschur, Stephan	Brische	Neul	5	23	—	—
79	Moderjan, Georg	Wutsch	St. Martin	1	21	—	—
80	Hage, Casper	Zirkusche	Obertuchein	8	20	—	—
81	Hage, Michael	dto.	dto.	8	15	—	—
82	Hage, Lucas	dto.	dto.	10	19	—	—

mit dem Bedeuten vorgeladen, sich bis Ende des nächstkommenden Monats November 1822 in diese Bezirks- und Staatsberrschafts- Amtscanzley um so gewisser persönlich zu stellen und ihre Entfernung vom Hause zu rechtfertigen, als sie im widrigen Falle nach

Verlauf der gedachten Zeitfrist nach Vorschrift des Auswanderungspatents vom 10. August 1784, nach der hohen Subernial-Currende vom 20. Juny 1815, Z. 6635, und nach der mehr dießfalls bestehenden Vorschriften behandelt werden sollen.

Bezirksobrigkeit Münkendorf den 18. May 1822.

Z. 579.

(2)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Thurnamhart wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Hrn. Joseph Smreker, Carl und Theresia Smrekerischen Verlassmasse Gewaltsträger zu Erlachhof, in die gerichtliche Feilbiethung der, den Eheleuten Joseph und Maria Wissak, Herrschaft Thurnamharter Unterthanen zu Großdorn, angehörigen, wegen, vermög Urtheils dd. 9. September 1819 schuldigen 109 fl. 11 2/4 kr. M. M., nebst Nebenverbindlichkeiten, mit Pfandrechte belegten, unterm 6. May 1822 auf 274 fl. gerichtlich geschätzten, in Großdorn liegenden, zur Herrschaft Thurnamhart sub Rect. Nr. 448 dienstbaren 1/2 Kaufrechtshube, nebst den in Holz bestehenden Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, im Wege der Execution gewilliget worden. Da nun hiezu drey Termine, und zwar für den ersten der 25. Juny, für den zweyten der 25. July, und für den dritten der 24. August l. J. mit dem Besaysage bestimmt worden, daß, wenn die vorbelegte Realität weder bey dem ersten noch zweyten Termine um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bey dem dritten Termine auch unter der Schätzung hindan gegeben werden würde; welche sothane Realität gegen gleich bare Bezahlung an sich zu bringen gedenken, sich an den gedachten, im erforderlichen Falle auch nachfolgenden Tagen, Vormittag von 9 bis 12 Uhr, im Dorfe Großdorn einzufinden und ihre Anbothe zu Protocoll zu geben haben, als auch die auf dieser Realität allenfalls vorgemerkten Gläubiger vorgeladen werden.

Bezirksgericht Thurnamhart den 18. May 1822.

Z. 580.

(2)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Thurnamhart wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Hrn. Joseph Smreker, als Carl und Theresia Smrekerischen Verlassmasse Gewaltsträger zu Erlachhof in die gerichtliche Feilbiethung der, dem Jacob Pierz, Pfarrgült Sauensteiner Unterthan zu Urth, angehörigen, wegen, vermög Urtheils dd. 16. October 1820 schuldigen 67 fl. 16 kr. 2 dl. M. M. nebst Nebenverbindlichkeiten, mit Pfandrechte belegten, unterm 15. April 1822 auf 369 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten, in Urth liegenden, zur Pfarrgült Sauenstein sub Rect. Nr. 1 dienstbaren halben Kaufrechtshube nebst den im Holze bestehenden Wohn- und Wirthschaftsgebäuden; dann des in Dreouuzberg Rantauz liegenden, der Herrschaft Thurnamhart sub Berg Nr. 422, dienstbaren Weingartens nebst Weinkellers und Kellereinrichtung, im Wege der Execution gewilliget worden. Da nun hiezu drey Termine, und zwar für den ersten der 24. Juny, für den zweyten der 24. July, und für den dritten der 23. August l. J. mit dem Besaysage bestimmt worden, daß, wenn die vorbelegten Realitäten weder bey dem ersten noch zweyten Termine um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bey dem dritten Termine auch unter der Schätzung hindan gegeben werden würden, welche sothane Realitäten gegen gleich bare Bezahlung an sich zu bringen gedenken, sich an den gedachten, im erforderlichen Falle auch nachfolgenden Tagen, Vormittag von 9 bis 12 Uhr, im Dorfe Urth einzufinden und ihre Anbothe zu Protocoll zu geben haben, als auch die auf diese Realitäten vorgemerkten Gläubiger vorgeladen werden.

Bezirksgericht Thurnamhart den 20. May 1822.

Z. 576.

N a c h r i c h t.

(3)

In dem Hause No. 187, auf dem Raan ist guter Mahrwein vom Jahre 1819, die Maß zu 20 kr.; jener vom Jahre 1821 aber, die Maß zu 12 kr. zu jeder Stunde bey Tag zu haben. Auch ist der Wirth mit gutem Aufgeschnittenen und mit Brot versehen.

3. 546.

Vorladungsb-Edict.

(3)

Von der Bezirksobrigkeit Kreuz, in Oberkrain, wird den nachstehenden, unwissend wo befindlichen Landwehr-, Rekrutirungs- und Conscriptiönsflüchtlingen, als:

Vor- und Namen.	Alter.	Gebürtig		Anmerkung.	
		im Dorfe.	Nr. Hauptgemeinde.		
Blasius Omerfa	21	Gline	1	Kaplavaß	Fl. Landw.
Johann Mochar	25	do.	11	—	—
Casper Pauli	26	Oberdomschalle	15	Kreuz	Rekr. Flücht.
Valentin Zhad	25	Dragomet	13	Mannsburg	—
Matthäus Urch	24	Glinne	3	Kaplavaß	—
Georg Podborschet	26	Paal	7	Mannsburg	—
Matth. Trojanscheg	29	do.	30	—	—
Andre Kopitar	26	Großmannsburg	8	—	—
Bal. Stempichar	22	detto	36	—	—
Alex Schuschem	27	Nashovizh	18	Kaplavaß	—
Anton Muren	36	Lahovizh	46	—	—
Jacob Lukanz	24	Breg	15	—	Conscript. Fl.
Georg Paglouz	26	Bakounig	2	Kreuz	—
Martin Zhimsar	20	Bopoule	17	Kaplavaß	—
Alex Sever	21	Topolle	1	Mannsburg	—
Primus Pettek	19	Leiniz	12	Kaplavaß	—
Simon Kosscha	30	do.	21	—	—
Matth. Schlebier	18	do.	10	—	—
Marcus Sallocher	19	do.	14	—	—
Gregor Bresowar	19	Lersain	44	Mannsburg	—
Gregor Terschen	21	do.	57	—	—
Johann Lukanz	20	do.	84	—	—
Mich. Germann	23	Guchadolle	40	Kreuz	—
Mich. Rebell	21	Stopp	23	—	—
Simon Bofu	32	Schmarza	13	—	—
Simon Scheschet	24	do.	20	—	—
Barth. Hribar	41	do.	31	—	—
Anton Lukanz	20	Scheje	15	Kaplavaß	—
Johann Samlen	34	Pristava	7	Mannsburg	—
Lucas Witmann	30	Preferje	14	Kreuz	—
Johann Kofchell	30	do.	18	—	—
Matthäus Wolte	21	Podgier	13	—	—
Alex Kehrn	20	Nashovizh	5	Kaplavaß	—
Jacob Hojherar	22	Moste	6	Kreuz	—
Matth. Wogathai	41	do.	41	—	—
Anton Omann	20	do.	47	—	—
Mich. Nassran	21	do.	45	—	—
Sim. Bremschaf	27	Malca	7	Kaplavaß	—
Andre Zerouscheg	28	do.	17	—	—
Anton Lenzhet	26	do.	30	—	—
Jacob Jenko	19	Kleinmannsburg	33	Mannsburg	—
Johann Ischanz	19	detto	34	—	—

Vor- und Namen.	Alter.	Gebürtig		Anmerkung.	
		im Dorfe.	Nr. H.		Hauptgemeinde.
Eorenz Wächter	24	Großmannsburg	2	Mannsburg	Consc. Fl.
Andre Medweth	25	detto	29	—	—
Michael Wächter	24	detto	49	—	—
Georg Draschem	18	detto	68	—	—
Lucas Stok	19	Laaf	5	—	—
Joseph Worz	25	do.	36	—	—
Michael Worz	22	do.	36	—	—
Michael Zaugher	21	do.	46	—	—
Lucas Maidizh	21	do.	50	—	—
Jacob Novak	26	do.	62	—	—
Michael Novak	18	do.	62	—	—
Sebastian Hudobilnik	20	Kreuz	9	Kreuz	—
Matthias Rehrn	29	do.	17	—	—
Anton Saverschnif	25	do.	45	—	—
Serni Lach	21	Klang	5	Kaplavaf	—
Georg Stebbe	24	do.	20	—	—
Alex Stebbe	20	do.	20	—	—
Johann Podvorscher	29	do.	21	—	—
Thomas Kuschar	27	do.	31	—	—
Alex Glavaf	19	do.	45	—	—
Johann Sadergou	21	Kaplavaf	16	—	—
Jacob Suppan	25	do.	21	—	—
Anton Sporn	18	do.	37	—	—
Matthias Rauniker	31	do.	39	—	—
Johann Dobrauz	31	Unterjarsche	11	Kreuz	—
Georg Dobrauz	26	do.	11	—	—
Valentin Laurizh	29	Homez	14	—	—
Primus Scharz	29	do.	22	—	—
Serni Stebbe	24	Gmainza	10	Kaplavaf	—
Anton Urch	19	Glinne	3	—	—
Fortunat Terran	20	do.	10	—	—
Johann Volzhar	52	do.	13	—	—
Leonhard Gengou	28	Dragomel	7	Mannsburg	—
Anton Janesch	22	Oberdomschalle	13	Kreuz	—
Michael Korvar	31	Dobrava	3	Kaplavaf	—
Martin Koiz	22	do.	7	—	—
Johann Kunkel	19	do.	8	—	—
Michael Fjörre	21	Deppelsdorf	4	Mannsburg	—
Andre Kottnik	27	do.	29	—	—
Simon Kottnik	25	do.	29	—	—
Georg Porjeth	31	Beyscheid b. Zirkl.	9	Kaplavaf	—
Matthias Quaf	22	detto	11	—	—
Valentin Quaf	19	detto	11	—	—
Matthias Quaf	19	detto	11	—	—
Alex Meschan	26	detto	21	—	—

Hiermit bedeutet, daß sie sich um so gewisser binnen einem Jahre, vor diese Bezirks-
brigade zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen haben, als sie widrigens nach den
a. b. Paß- und Auswanderungsvorschriften behandelt werden würden.
Bezirksbrigade Kreuz am 13. May 1822.

3. 574. **V e r l a u t b a r u n g.** (3)
Nachdem die, bey der am 20. April d. J. abgehaltenen Versteigerung erhal-
tenen, Meißbothe für den diezherrschaftlichen Vorrath an Korn und Hafer mit wohl-
töblicher k. k. allr. Domainen-Administrations-Berordnung vom 30. April d. J.,
3. 1724, nicht genehmiget, und mit Verordnung vom 15. May d. J., 3. 2034,
eine neuerliche Versteigerung der beyden Getreidgattungen angeordnet wurde,
wird zur Vornahme derselben der Tag auf den 1. Juny d. J., Vormittags um
9 Uhr, in der Rentamts-Canzley dieser k. k. Cameralherrschaft bestimmt, und
Kaufstufige hierzu zu erscheinen vorgeladen.

Die Licitationsbedingnisse können täglich hier eingesehen werden.

Verwaltungsamt Cameralherrschaft Laß am 21. May 1822.

3. 547. (3) **Nr. 265.**
Von dem Bezirksgerichte Kaltenbrunn und Thurn zu Laibach, wird den
Sebastian Udoutschischen Erben von Sadobrava, erinnert: Es habe wider sie
bey diesem Gerichte Simon Tscherne, Maurer von Laibach, St. Peterstorstadt
Nr. 21, die Klage auf Anerkennung der geleisteten Zahlung der, vermög Schuld-
scheins dd. 24. Jänner intabulato 25. Februar 1791 schuldig gewordenen 350 fl.
k. W. C., c. s. c. und auf Bewilligung der Ertabulation angebracht, worüber die
Tagesatzung auf den 13. August d. J. Vormittag um 9 Uhr vor diesem Gerichte
angeordnet wurde. Da diese Erben unbekannt, und vielleicht aus den k. k.
Erbländen abwesend sind, so hat dieses Gericht auf ihre Gefahr und Kosten den
Hrn. Dr. Lucas Ruß als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechts-
sache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden
wird. Dieses wird den unbekanntenen Erben des Sebastian Udoutsch von Snes-
berje, durch gegenwärtiges Edict zu dem Ende bekannt gemacht, damit sie allen-
falls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertre-
ter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich einen andern Sach-
walter selbst zu bestellen und diesem Gerichte nahmhafte zu machen, und über-
haupt in die rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen,
die sie zu ihrer Vertheidigung diensam finden würden, widrigens sie sich die aus
ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.
Laibach am 13. May 1822.

3. 530. (3) **ad Nro. 94.**
Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Sonnegg, Laibacher Kreises, werden alle die-
jenigen, welche, aus was immer für einem Rechtsgrunde, an dem Verlasse des, am 3.
September 1821 zu Brundorf verstorbenen, Martin Rosin einen Anspruch zu machen
gedenken, hiermit vorgeladen, diese ihre Ansprüche bey der auf den 3. Juny d. J. vor
diesem Gerichte bestimmten Liquidirungstagesatzung anzumelden, widrigens sie sich selbst
anzuschreiben haben werden, wenn in Folge S. 914. a. b. G. abgehandelt würde.
Bezirksgericht der Herrschaft Sonnegg am 16. April 1822.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 601.

(1)

Nr. 2412.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Barthelma Postiantschitsch, wider Mathäus Sumrak, wegen von einem Capitale pr. 2000 fl. verfallenen vierjährigen Interessen, im Betrage von 400 fl. c. s. e., in die öffentliche Versteigerung des, dem Exquirten gehörigen, auf 955 fl. 50 kr. geschätzten, in der deutschen Gasse sub Consc. Nro. 181 gelegenen Hauses gewilliget und hierzu 3 Termine, und zwar auf den 26. August, 23. Sept. und 28. Oct. l. J., jedes Mal um 10 Uhr Vormittags, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beseße bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hindan gegeben werden würde; wo übrigens den Kauflustigen frey steht, die dießfälligen Licitationsbedingnisse wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden oder bey dem Executionsführer Barthelma Postiantschitsch einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 7. May 1822.

Z. 602.

(1)

Nr. 2754.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Thomas Escherne, als Mitvormundes, und der Apollonia Escherne, als gesetzlicher Vormünderin der minderjährigen Anton Escherne'schen Kinder, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem, am 8. November 1821 in der Krakau auffier verstorbenen, Anton Escherne, die Tagsatzung auf den 8. July d. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 18. May 1822.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 600.

Erledigte Kreisingenieurs-Stelle

(1)

bey der k. k. Steyrischen Provinzial-Baudirection.

Um die gegenwärtig hierlandes in Erledigung gekommene Kreisingenieurs-Stelle, mit der ein jährlicher Gehalt von 600 fl. W. W. nebst den normalmäßigen Reise-Diäten verbunden ist, wieder mit einem tauglichen Individuum besetzen zu können, werden die Competenten für diesen Platz angewiesen, ihre mit legalen Beweisen über ihre Fähigkeiten in den 3 Fächern der Baukunde, nämlich der Civil, Architektur, der Straßen- und Wasserbaukunde, dann über ihre Sittlichkeit und bisherige Dienstleistung versehenen Gesuche längstens bis 8. July d. J. hierher an die unterzeichnete Baudirection einzusenden.

Von der k. k. Steyr. Prov. Baudirection. Grätz den 23. May 1822.

(Zur Beilage Nro. 44).

M. gerichtlich geschätzten ganzen Kaufrechts-hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäu- den, wegen schuldigen 136 fl. M. M., nebst 5 pto. Interessen und Gerichtskosten, in via executionis, gewilliget worden.

Zur Verfeigerung dieser Realität wird die Tagssagung auf den 11. Juny, 11. July und 13. August l. J., um 9 Uhr Vormittags, im Orte der Realität mit dem Anbange bestimmt, daß, wenn diese bey der ersten und zweyten Feilbietung nicht um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hindan gegeben werde; wozu nicht nur alle Kaufliebhaber, sondern auch die intabulirten Gläubiger zu erscheinen vorgeladen werden.

Bezirksgericht Staats-herrschaft Neustadt am 10. May 1822.

Z. 568.

E d i c t.

Nro. 425.

(3) Von dem Bezirksgerichte Kreuz wird bekannt gemacht: Es sey auf das Gesuch des Simon Perschin, von Jeschya, die Ausfertigung der Amortisationsbedichte rücksichtlich der, vorgeblich in Verlust gerathenen, von Barthelmä Perschin an Michael Karobe unterm 25. December 1807 ausgestellten, am 30. December 1807 auf des Vittelers, dem Graf Lamberg'schen Canonicate sub Rect. Nro. 45. Urb. Nro. 48 dienstbare halbe Kaufrechts-hube zu Tersain intabulirten Schuldbriefes, eigentlich des, auf demselben befindlichen Intabulations-Certificats, bewilliget worden. Es haben daher alle jene, welche auf diesen Schuldbrief, aus was immer für einem Titel, Ansprüche zu machen vermeinen, selbe binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen vor diesem Bezirksgerichte sogeniß geltend zu machen, widrigens auf weiteres Ansuchen des Simon Perschin der oben erwähnte Schuldschein, respse. das darauf befindliche Intabulationscertificat, für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Bezirksgericht Kreuz den 21. May 1822.

Z. 567.

E d i c t.

Nro. 580.

(3) Von dem Bezirksgerichte Kreuz wird auf Ansuchen der Apollonia Verbis, von Pristava bey Mannsburg, der abwesende Joseph Verbis, Besitzer einer zu Pristava liegenden, der Herrschaft Kreuz dienstbaren Kaufrechts-hube, welcher im Jahre 1811 als Gemeiner zu dem vormahligen französisch-illirischen Regimente gestellt wurde, und seit dem Feldzuge vom Jahre 1813 vermißt wird, mit dem Besatze hiermit vorgeladen, daß dieses Bezirksgericht, wenn er binnen einem Jahre nicht erscheint, oder es auf andere Art in die Kenntniß seines Lebens setzt, gegen ihn zur Todeserklärung schreiten werde.

Bezirksgericht Kreuz den 14. May 1822.

Z. 595.

B e k a n n t m a c h u n g.

(1)

Die Gült Pöllanter-Hof, der der sogenannte Kleeblattische Mayerhof, ist mit allen Grundstücken und Wiesen, zusammen oder auch theilweis, täglich aus freyer Hand zu verkaufen.

Das Nähere erfährt man bey der Eigenthümerinn Margaretha Tallavania, in ihrem eigenen Hause nächst St. Florian, Nr. 47 im 2ten Stock.

Z. 599.

(1)

Jemand wünscht auf 1sten Satz gegen Cession 1800 fl. C. M. zu haben. Das Mehrere erfährt man im Kundschafts-Comptoir.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 23ten May.

Dem Herrn Christophi Wehbe, reducirter Cimmerner, seine Frau Josepha, alt 60 Jahr, auf der St. P. W. Nro. 33 an der Auszehrung.

Den 26ten. Dem Hoch- und Wohlgedelgeborenen Hrn. Raphael Freyherrn v. Neth, k. k. Stadt- und Landrecht-Präsident, seine Fräulein Tochter Maria Ludmilla, alt 22 Jahr, am Neuenmarkt Nro. 221, an der Luftröhrenschwindsucht.

Den 26ten. Johann Lukowitz, Canzleydiener, alt 59 Jahr, am Altenmarkt Nro. 151, an der Auszehrung. — Dem Herrn Carl Ritter, k. k. Platzhauptmann, f. Tochter Clotildis, alt 12 Stunden, im Fürstehof Nro. 206, an innerlichen Frauen.

Den 27ten. Elisabeth Sallerinn, eine Sträfling, alt 42 Jahr, im Straßhaus am Castell Nro. 57, an der Brustwasser sucht.

Den 29ten. Dem Wohlgeborenen Herrn Joseph Laurin, k. k. Stadt- und Landrath, seine Frau Gemahlinn, alt 37 Jahr, am Platz Nr. 239, an der Entkräftung.

R. R. Lottoziehung am 25. May 1822.

In Triest. 19. 44. 66. 90. 22.

In Grätz. 25. 14. 56. 18. 16.

Die nächsten Ziehungen werden am 5. und 15. Juny abgehalten werden.

Z u w a g s - O r d n u n g,

welche bey der Fleischauszehrung in Laibach vom 1. Jänner 1820 angefangen, von sämmtlichen Fleischern genau zu beobachten seyn wird.

Bey der Abnahme von	Gebührt dem Käufer.		Bey der Abnahme von	Gebührt dem Käufer.		A n m e r k u n g.				
	Reines Kindfleisch	Zuwage		Reines Kindfleisch	Zuwage					
	Pf. Lth.	Pf. Lth.		Pf. Lth.	Pf. Lth.					
1	—	27	—	5	7	5	26	1	6	Die Zuwage hat aus der Nase, Ober- und Unter-Gaumen, Fleck, Lunge, Gries, Herz, Leber, Milz, Euter, Nieren, oder Röhrenknochen, in denen das Mark noch befindlich ist, zu bestehen; Bestandtheile von Kalbern, Hammeln oder Ziegen dem Kindfleisch zuzuwägen, ist nicht gestattet, und das Beinwerk muß rein gepußt seyn.
1 1/2	1	8	—	8	7 1/2	6	7	1	9	
2	1	21	—	11	8	6	20	1	12	
2 1/2	2	3	—	13	8 1/2	7	2	1	14	
3	2	16	—	16	9	7	16	1	16	
3 1/2	2	29	—	19	9 1/2	7	29	1	19	
4	3	10	—	22	10	8	10	1	22	
4 1/2	3	24	—	24	15	12	14	2	28	
5	4	5	—	27	20	16	20	3	12	
5 1/2	4	19	—	29	30	25	—	5	—	
6	5	—	1	—	40	33	8	6	24	
6 1/2	5	13	1	3	50	41	20	8	12	

Gegenwärtige Zuwagsordnung, die in jeder Fleischbank durch den betreffenden Fleischer bei Strafe von 3 Reichsthalern angeheftet zu erhalten ist, wird zu Jedermanns Wissenschaft kund gemacht, und so wie dem Gewerbsmann unter schwerer Ahndung aufgetragen wird, sich hier auch genau zu achten, und diese Zuwagsordnung unter keinem Vorwande zu übertreten, wird auch das kaufende Publicum aufgefordert, für das Fleisch auf keine Weise mehr, als die bestehende Zahlung mit Zuwage ausweist, zu bezahlen, und jede Überhaltung, und Bevorthellung dem bey der Controlwage aufgestellten Commissär zur Einleitung der gesetzlichen Bestrafung sogleich anzuzeigen. Magistrat Laibach den 1. Jänner 1820.